

Signatur: 2025.SR.0366
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Bettina Jans-Troxler (EVP), Janina Aeberhard (GLP), Nik Eugster (FDP)
Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Laura Curau, Oliver Berger, Nicolas Lutz, Corina Liebi
Einrechiedatum: 6. November 2025

Kleine Anfrage: Pensionierungsanlass in der Dampfzentrale von Alter Stadt Bern; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele Personen waren zum Pensionierungsanlass am 15. Oktober in der Dampfzentrale einladen? Wie viele davon haben teilgenommen?
2. Wie hoch sind die Kosten des Pensionierungsanlasses? Welcher Anteil des Budgets der Fachstelle Alter Stadt Bern wurde aufgewendet?
3. Welche Ziele wurden für diese Veranstaltung formuliert?

Begründung

Personen, die kürzlich pensioniert wurden, haben eine persönliche Einladung zu einem Anlass «Pensioniert – Zeit für einen Zwischenhalt» vom 15. Oktober erhalten. Der Anlass fand in der Dampfzentrale statt, auf dem Programm standen ein Zauberer, eine Gesprächsrunde unter der Leitung von Sonja Hasler von SRF, Kulinarisches aus der Dampfzentrale sowie Disko mit Helga. Diese Einladung hat bei uns Erstaunen ausgelöst.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Eingeladen wurden 1 426 Personen, die in der Stadt Bern wohnen und im Jahr 2025 das ordentliche Pensionsalter erreichen. 320 Personen haben sich angemeldet und 300 Personen haben teilgenommen, was knapp einem Fünftel aller angeschriebenen Personen entspricht.

Zu Frage 2:

Der Anlass wird über das Budget der Fachstelle Alter Stadt Bern finanziert und kostet im Jahr 2025 insgesamt Fr. 22 472.00 (u.a. Kosten Druck und Versand Einladungen, Miete Dampfzentrale, Verpflegung, Programm). Die Kosten entsprechen zwei Prozent des Gesamtbudgets der Fachstelle.

Zu Frage 3:

Die Stadt Bern richtet Informations- und Vernetzungsanlässe für Zielgruppen in verschiedenen Lebensphasen aus (Willkommensanlässe für Neuzuziehende, Volljährigkeitsfeier etc.). Der Anlass für Neupensionierte wird seit 2015 durchgeführt. Beim Anlass werden Informationen und Erfahrungen zu der neuen Lebensphase nach der Pensionierung – die oft mit dem Gefühl des «Nicht-mehr-gebraucht-werdens» beschrieben und als belastend erlebt wird –, zu Freizeit-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie Möglichkeiten freiwilligen Engagements vermittelt. Der Anlass bietet Möglichkeiten zum sozialen Austausch unter Neupensionierten. Am Anlass nehmen Men-

schen aus verschiedenen Bildungs- und Einkommensschichten sowie mit Migrationserfahrungen teil. Die Rückmeldungen zeigen generell, dass der Anlass auch als Wertschätzung der Stadt gegenüber Neupensionierten auf dem Weg in eine neue Lebensphase wahrgenommen wird.

Bern, 3. Dezember 2025

Der Gemeinderat